

Technisch spricht einiges für einen festen Dollar!

The trend is your friend. Diese alte Kapitalmarkt-Weisheit gilt besonders beim Handel mit Devisen, dem übrigens volumenstärksten Anlage-Sektor. Und der Trend spricht momentan für die Währung, die in den vergangenen Jahren der globale Prügelknabe schlechthin war: Der **US-Dollar**. Frei nach dem Motto „Totgesagte leben länger“ konnte sich der Greenback zuletzt deutlich von seinen Tiefständen gegenüber dem **Yen** und besonders dem **Euro** lösen. Und es spricht durchaus einiges dafür, dass das Ende hier noch nicht erreicht ist.



Sicher, **fundamental** gibt es nach wie vor eine Menge Argumente, die gegen einen festeren Dollar sprechen: Das Hauptproblem des viel zu großen Leistungsbilanzdefizits ist nach wie vor nicht gelöst. Immerhin besteht nach den jüngsten recht offensiven Ausführungen von US-Politikern gen Fernost die Hoffnung, dass sich die (grundsätzlich nötige) Dollar-Abwertung stärker gegenüber dem chinesischen **Yuan** vollzieht. Dadurch dürfte sich das Euro-Dollar-Verhältnis deutlich entspannen.

Von der Markttechnik her bekommt der Greenback sogar noch mehr Rückenwind. Der lang anhaltende Aufwärtstrend des Euro scheint gebrochen, es wurden viele wichtige Unterstützungen wie Butter durchgeschnitten und es besteht die Hoffnung, dass auch in diese Richtung eine ähnliche Eigendynamik entsteht, wie dies der Fall war,

als der Euro zum Dollar deutlich anstieg. Vergessen Sie nicht: Viel stärker als früher ist der Devisenmarkt von spekulativen Teilnehmern wie **Hedge Funds** geprägt, die ggf. schnell Positionen liquidieren müssen.

Fazit: Wir rechnen kurzfristig mit einer Fortführung der Dollar-Renaissance und nehmen einen Euro-Dollar-Put auf die **Watchlist** für unser **Trading-Depot**. Da wir uns noch nicht festlegen wollen, ob wir bei einem Pullback (dürfte bis zur Marke von gut 1,27 Dollar/Euro reichen) oder einem Bruch der 1,26er-Marke zuschlagen werden, legen wir uns

Put auf Euro/Dollar	ISIN DE000CG8PX95	Strike: 1,30 Dollar
Laufzeit: 14.12.05	Bezugsverhältnis: 100:1	Omega: -24
akt. Kurs: 4,08 / 4,11 Euro	Limite: -	Stopp: -

bewusst noch nicht auf konkrete Kauf- und Stopp-Limite fest. Sobald ein eindeutiges Signal generiert ist, werden wir Sie per Mail und Fax (rechtzeitig vor Börsenbeginn) informieren. Ausgesucht haben wir für Sie vorerst einen Put-Optionsschein der **Citibank** mit einem mittlerem Chance-Risiko-Profil. Aber auch hier behalten wir uns ein Ausweichen auf ein anderes Vehikel ausdrücklich vor. □

VW-Call läuft so geschmiert wie der gute alte Käfer!

Schneller als erwartet wurde bei dem vor vier Wochen (Derivate v. 22.4.) empfohlenen **VW-Call** (0,62 Euro; DE000DB0E2S4) der **Deutschen Bank** das erste Verkaufslimit (für den halben Bestand) von 0,55 Euro erreicht. Schon am Tag unseres jüngsten Updates (vergangenen Freitag) klappten die Gewinnmitnahmen. Die erste Hälfte der Position brachte damit ein **Plus von satten 28%**. Doch damit war das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Die auch in dieser Woche wieder sehr positive Entwicklung der Aktie führte bei dem Call-Optionsschein zu einem weiteren Anstieg, so dass Sie hier aktuell sogar schon mit **44% vorne** liegen. **Stopp eng auf 0,55 Euro ziehen!**

Bei dem **Put-Optionsschein** von **Sal. Oppenheim** (0,53 Euro; DE000SAL4N95) auf den US-Einzelhändler **Wal-Mart** kamen Sie beim Kurs von 0,54 Euro und damit knapp unter unserem ersten Kauflimit zum Zuge. Obwohl die Aktie im Rahmen des Gesamtmarktaufschwungs zuletzt wieder zulegen konnte, wurde der Nachkauf noch nicht ausgeführt. Der gestiegene Dollar sorgte hier für eine Stabilisierung bei dem Put. Belassen Sie das **Limit von 0,50 Euro** ebenso wie den **Stopp-Kurs** von dann **0,38 Euro** im Markt. Einen Absturz der Aktie halten wir unverändert für wahrscheinlich. □

Traden für krebskranke Kinder – Hoffnungsvoller Auftakt

Gestützt von einer freundlichen Aktienmarktentwicklung gelang den meisten Teilnehmern des unter dem Motto „**Wir handeln – Kinder gewinnen**“ laufenden Börsenspiels zu **Gunsten krebskranker Kinder** (Derivate v.

12.5.) ein erfolgreicher Start. Alle bereits aktiv gewordenen Journalisten verbuchten nach den ersten drei Handelstagen (bis Donnerstag Nachmittag) positive Vorzeichen in ihrem Depot. Das vom Platowteam aktiv begleitete Portfolio profitierte dabei besonders von einem direkt zu Beginn aufgenommenen Turbo Long-Zertifikat auf **Adidas**. Nach einer anfänglichen Schwächephase konnte hier am Donnerstag zeitweise ein **Buchgewinn von 50%** verzeichnet werden.

Der insgesamt sehr gute Auftakt macht Mut für die kommenden Wochen, so dass zu hoffen ist, dass die **Deutsche Kinderkrebsstiftung** in Bonn am Ende einen Betrag erhält, der noch deutlich über dem Startkapital von 50 000 Euro liegt. Wie bereits berichtet, soll das Geld dem Heidelberger „Waldpiraten-Camp“ zu Gute kommen. In diesem Camp können krebskranke Kinder neue, positive Eindrücke nach ihrer schweren Erkrankung sammeln und so ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen wieder stärken. Auf der Homepage der Deutschen Kinderkrebsstiftung (www.kinderkrebsstiftung.de/spende.html) finden interessierte Platow-Leser detaillierte Informationen zu dieser und anderen Stiftungseinrichtungen. Wie sich die einzelnen Depots entwickeln und auf welche Zertifikate und Optionsscheine die fünf Teilnehmer jeweils setzen, können Sie börsentäglich unter www.onvista.de/charity-trading verfolgen. Neben den reinen Transaktionen finden Sie hier auch immer eine **konkrete Begründung**, warum die einzelnen Papiere erworben wurden und wie das **Gewinn/Risiko-Profil** eingeschätzt wird. □



Danone-Aktie steht kurz vor einem Chartausbruch

Anhänger der technischen Analyse finden bei der Aktie des französischen Nahrungsmittelkonzerns **Danone** zurzeit ein recht spannendes Szenario vor. Das Papier steht nach einer lang anhaltenden Aufwärtsbewegung und einer ebenso kurzen wie deutlichen Korrektur (siehe Chart) am Scheideweg. Kehrt der Dividentitel zurück in den Aufwärtskanal oder fällt der Wert nun bis auf die Unterstützung bei 67 Euro zurück? Wir neigen in unserer Einschätzung eindeutig zu der positiven Variante. Neben dem guten Marktumfeld überzeugen uns die Dynamik im jüngsten Rebound sowie einige positiv verlaufende Indikatoren.



Konkret raten wir Ihnen zum Kauf eines **open end Turbo Long-Zertifikats** der **Société Générale**. Das Papier (9,02 Euro; DE000SG0ESR9) ist mit einem **Strike bei 65,97 Euro** und einem **Knock-out bei 69,26 Euro** ausgestattet. Der üppige **Hebel** von immerhin **8** macht das Derivat aber einzig für spekulative Naturen interessant. Das empfohlene Kauflimit liegt bei **9 Euro**, der Stopp sollte bei **6,90 Euro** justiert werden. Eine vom Kauflimit her identische Order hatten wir übrigens auch für unser Depot **beim „Charity Trading“-Börsenspiel** platziert. Kurz vor Redaktionsschluss kam die Kauforder an der **Euwax** in Stuttgart zur Ausführung. □

BÖRSE FRANKFURT SMART TRADING	Emittent	Bezeichnung	WKN	Zeichnung bis
Zertifikate über Börse Frankfurt zeichnen Hotline: 08 00-2 30 20 23	Credit Suisse First B.	CSFBI BonusPLUS Zertifikat	CSFB1R	27.05.2005
	Bankgesell. Berlin	Nokia miniMAX	LBB0ZG	27.05.2005
	Goldman Sachs	Quanto EUR Certificate	GS0CHO	01.06.2005
	Credit Suisse First B.	4 PLUS-Anleihe, Aktienanleihe	CSFB1S	03.06.2005
	Goldman Sachs	8 year Step Up Reverse Floater	GS0DZL	10.06.2005
	Bankgesell. Berlin	Sechser Anleihe	LBB0XV	10.06.2005

+++ Sparen Sie mit dem Courtage-Cap an der Börse Frankfurt +++ Garantie: Orderausführung bei Anlage- und Hebelprodukten in maximal 30 Sekunden +++ Optionsscheine und Zertifikate werden zum Emittentenpreis oder besser ausgeführt +++

PLATOW DERIVATE – TRADING-DEPOT

Der Kursaufschwung der vergangenen Tage hat auch den Discount Call auf **Siemens** spürbar beflügelt. Mit Blick auf die nur noch geringe Laufzeit (bis 14.6.) und die bei 10 Euro liegende (unsichere) Maximalerstattung ziehen wir jetzt die Reißlinie und versuchen, mit einem Verkaufslimit zum Zuge zu kommen. Wir platzieren daher **heute (Freitag)** folgende Order an der **Euwax: Verkauf 540 St. Siemens Discount Call mit Limit 8,40 Euro – gültig bis Ultimo**. Zugleich erhöhen wir zur Absicherung den **Stopp-Kurs** auf **glatt 7 Euro**. Der **Puma Protect-Discounter** entwickelt sich weiter sehr erfreulich. Über **Neuaufnahmen** werden wir Sie in den kommenden Handelstagen per Mail/Fax informieren.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-Datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-Kurs
540	DE000BNP0WX9	Siemens Discount Call (BNP)	18.02.02	8,21	8,25	4 455,00	+0,5%	7,00
12	DE000SAL4Q50	Puma Protect-Discounter (Sal. Opp.)	18.03.05	189,65	212,49	2 549,88	+12,0%	168,00
WERTPAPIERBESTAND			7 004,88 Euro		KURSE V. 19.5.05 (MITTAGS)			
LIQUIDITÄT			35 548,90 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-8,7%	
DEPOTWERT			42 553,78 Euro		PERFORMANCE SEIT START (18.6.04):		-14,9%	

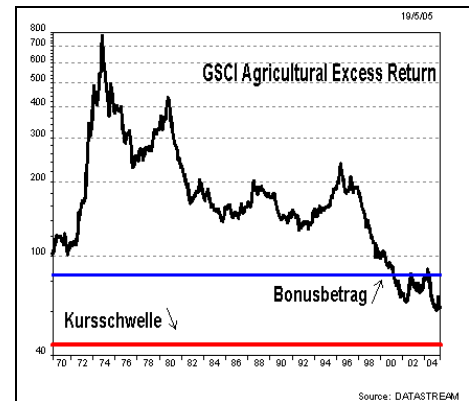
Kursrückgänge bei Rohstoffen zum Einstieg nutzen!

So richtig „warm“ geworden sind die meisten Investoren mit der Anlageklasse der **Rohstoffe** noch nicht. Der in den Medien hauptsächlich kolportierte **Ölpreis** wird immer nur dann richtig wahrgenommen, wenn sich deutliche Kursanstiege negativ an der Tanksäule bemerkbar machen oder als Grund für eine Schwäche der Aktienmärkte herangezogen werden. Investments in das „schwarze Gold“ wagen nur wenige. Noch seltener in den Depots der Anleger lassen sich Produkte aus dem Bereich der **Agrarrohstoffe** („**Soft Commodities**“) finden. Und das, obwohl immer mehr Experten gerade diesem Segment langfristig überdurchschnittlich gute Zukunftschancen bescheinigen. Wir hatten Sie letztmals vor sechs Wochen (Derivate v. 8.4.) für diese Assetklasse sensibilisiert. Kurz zusammengefasst: Durch die stetig wachsende Weltbevölkerung und die steigende Lebensqualität in den Wachstumsregionen **China** und **Indien** dürfte die Nachfrage nach Lebensmitteln in den kommenden Jahren deutlich zunehmen. Die Lagerbestände befinden sich zudem auf niedrigem Niveau und Kapazitätserweiterungen scheinen nur schwer möglich.

„Agrar-Index“ sucht seinen Boden

In den Kursen ist von den langfristig positiven Aussichten bislang aber noch kaum etwas zu spüren. Auf Sicht von zehn Jahren hat sich der **GSCI-Agrar-Subindex** mehr als gedrittelt, von den Mitte der 70er Jahre erreichten Höchstkursen sind die „Soft Commodities“ meilenweit entfernt. Kurzfristige Erholungsversuche erstickten auch zuletzt wieder im Ansatz. So konnte der im „Agrar-Subindex“ am höchsten gewichtete **Weizen** von Anfang Februar bis Mitte März zwar über 25% zulegen, musste seitdem aber auch schon wieder fast 20% abgeben. Nicht viel anders lief es bei **Mais**, **Sojabohnen** oder **Zucker**, deren Preise in den vergangenen zwei Monaten jeweils rund 10% verloren. Ausgewirkt hat sich das auch auf das hier bereits empfohlene **Bonus-Zertifikat** (96,20 Euro; DE000GS0CF05) von **Goldman Sachs** auf den **GSCI-Agriculture Excess Return Index**. Das mit einer **Quantofunktion** versehene Papier (damit also unabhängig von der Euro/Dollar-Entwicklung) läuft noch bis März 2011 und bietet Ihnen eine Mindestzahlung von 130 Euro (entspricht einem Indexstand von 85,88 Punkten), wenn während der Laufzeit die **Kursschwelle von 46,24 Zählern** im Index niemals verletzt wird.

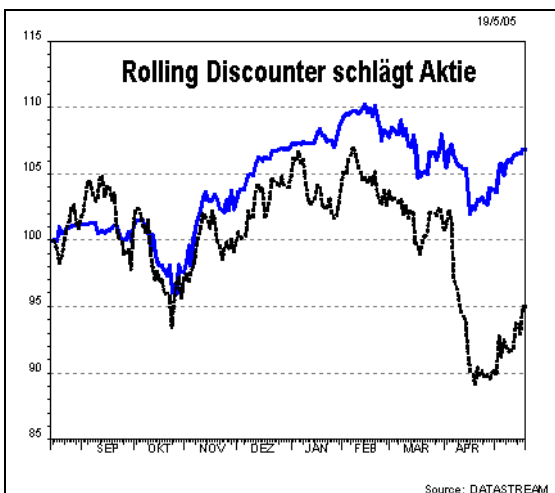
Bei einem akt. Indexstand von gut 63 Punkten beträgt Ihr **Sicherheitspuffer** damit also noch **rund 27%**, die Bonusrendite liegt bei über 35%. Nach oben hin sind die **Gewinnchancen unbegrenzt!** Wir nutzen die Kursschwäche, um das Bonuszertifikat als **langfristige Beimischung** in unser **Strategie-Depot** aufzunehmen. **Details auf Seite 4!**



„Roller“ auf Daimler erweist sich als gute Lösung

Wenig Freude hatten Anleger in den vergangenen Monaten mit der Aktie von **DaimlerChrysler**. Ewig neue unternehmensinterne Baustellen bei den Stuttgartern, das allgemein schwierige Umfeld für Autobauer sowie der zum Dollar tendenziell recht starke Euro ließen den Aktienkurs auf Jahressicht gut 10% absacken. Die vor kurzem gezahlte Dividende war da nur ein schwacher Trost, zumal diese von vielen Investoren auch noch versteuert werden musste.

Im August des vergangenen Jahres haben wir Ihnen in weiser Voraussicht dieser schwachen Performance das damals



von der **Deutschen Bank** gerade neu aufgelegte **Rolling Discount-Zertifikat** auf DaimlerChrysler empfohlen und auch in unser Strategie-Depot aufgenommen. Nach neun Monaten lässt sich folgendes Resümee ziehen: Die Strategie ist bislang voll aufgegangen. Während die Aktie seitdem gut 5% unter Wasser liegt und es selbst unter Berücksichtigung der Dividende nur zum Kapitalerhalt gereicht hätte, liegen Sie mit dem Rolling Discounter **rund 6% vorne**. Doch nicht nur die reine **Outperformance** kann überzeugen. Denn wie Sie im Chart deutlich erkennen, wurde die bisherige Rendite bei deutlich geringeren Schwankungen, sprich **geringerem Risiko** erzielt. Dabei fiel der deutliche Kursrutsch der Daimler-Aktie im Februar unglücklicherweise genau in die Phase, als der Discounter mit einem offensiven Cap ausgestattet und der Discount entsprechend gering war. Sonst wäre die Performance noch ein Stück besser gewesen.

Denn seine wahren Stärken spielte das Zertifikat vor allem dann aus, wenn der **Cap neutral oder defensiv** platziert war. Dann erreichte das Papier fast immer den im jeweiligen Monatszeitraum möglichen Höchstbetrag, so wie das auch in der vergangenen Periode wieder der Fall war. Aktuell liegt der Cap erneut bei defensiven 95% des am vergangenen Freitag zur Mittagsauktion auf **Xetra** festgestellten Aktienkurses.

Entsprechend groß ist mit gut 7,5% auch der Puffer bis zum derzeitigen Cap von 29,89 Euro. Wenn die Aktie am nächsten Anpassungstermin (10.6.) über dieser Marke liegt, wird erneut der Höchstbetrag (von dann 107,64 Euro) erreicht. □

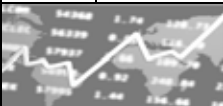
Karstadt-Discounter geben Ihnen Anlass zur Freude

Kein Tag vergeht zurzeit, an dem im Blätterwald nicht neue Gerüchte über die Zukunft des angeschlagenen **KarstadtQuelle**-Konzerns auftauchen. Kein Wunder, dass wir zuletzt verstärkt Leser-Anfragen bekamen, ob der auch in unserem Strategie-Depot geführte **Discounter** (5,58 Euro; DE000DB0G0A0) der **Deutschen Bank** nicht Schaden nehmen könnte, wenn eines der kolportierten Szenarien (Delisting, Zerschlagung oder ähnliches) eintreffen sollte. Wir können Sie beruhigen: Praktisch alle Spekulationen, die momentan die Runde machen, würden dem Aktienkurs eher nutzen und somit auch den (ohnehin schon üppigen) Risikopuffer bei dem Discount-Zertifikat weiter erhöhen. Dass das Derivat noch immerhin rd. 5% unter seinem maximal möglichen Wert notiert, liegt übrigens an der nach wie vor hohen Volatilität bei der KarstadtQuelle-Aktie. Sollte diese demnächst deutlich nachgeben und der Discounter entsprechend an Wert gewinnen, behalten wir uns eine Liquidation der Position auch schon vor dem Laufzeitende (14.12.2005) vor. □

PLATOW DERIVATE – STRATEGIE-DEPOT

Offene Orders						
Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	2 400	<i>Aixtron-Discounter</i>	DE000DB6ASA2	2,05 Euro	Ultimo Mai	Frankfurt

Unterm Strich kaum verändert zeigt sich auf Wochensicht unser Strategie-Depot. Während der **Schering-Discounter** und das **RICI-Zertifikat** an Wert einbüßten, konnten die restlichen Positionen fast einheitlich zulegen. Das Kauflimit für den **Aixtron-Discounter** wurde bislang noch nicht erreicht und bleibt bis Ultimo im Markt. Um Liquidität für neue Ideen frei zu machen, **löschen** wir aber die leider noch nicht ausgeführten Orders für den **Techem-Discounter** (Nachkauflimit verfehlt) und das **Bonus-Zertifikat auf SAP** (Limit zu weit entfernt). Stattdessen platzieren wir **heute (Freitag)** an der **Börse Frankfurt (Smart Trading)** folgende Orders für das **Bonus-Zertifikat von Goldman Sachs (DE000GS3Y809)** auf den **GSCI-Agriculture Excess Return Index** (siehe Seite 3 und Derivate v. 8.4.): **Kauf 26 Stück mit Limit 97 Euro und Kauf 26 Stück mit Limit 92 Euro. Beide Orders bleiben vorerst bis Ultimo gültig.**

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-Datum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stopp-Kurs
150	DE0008121385	<i>VW-Bonus-Zertifikat (Sal. Oppenheim)</i>	09.07.04	34,24	40,66	6 099,00	+18,8%	-
50	DE0008537960	<i>Generika-Zertifikat (ABN Amro)</i>	26.07.04	49,70	56,86	2 843,00	+14,4%	42,00
200	DE0008978958	<i>MAN-Discounter (Dt. Bank)</i>	20.08.04	23,65	26,84	5 368,00	+13,5%	21,00
50	DE000DB0B3W3	<i>Rolling Discounter Daimler (Dt. Bank)</i>	20.08.04	101,46	107,34	5 367,00	+5,8%	85,00
500	DE000DB0G0A0	<i>Karstadt-Discounter (Dt. Bank)</i>	3.12.04	5,30	5,58	2 790,00	+5,3%	4,00
310	DE000TB0E7J4	<i>Telekom-Bonus-Zertifikat (HSBC)</i>	9.12.04	16,24	15,24	4 724,40	-6,1%	-
70	DE000UB2AT89	<i>RWE-Discounter (UBS)</i>	10.12.04	34,85	36,97	2 587,90	+6,1%	25,00
50	NL0000445542	<i>Index Zertifikat auf den RICI (ABN)</i>	04.03.05	108,00	100,51	5 025,50	-6,9%	-
120	DE000CG6EC53	<i>Schering-Discounter (Citigroup)</i>	22.03.05	41,98	43,31	5 197,20	+3,2%	36,00
90	DE000DB10800	<i>Techem-Discounter (Dt. Bank)</i>	22.04.05	27,95	27,78	2 500,20	-0,6%	19,00
 WERTPAPIERBESTAND 42 502,20 Euro KURSE V. 19.5.05 (MITTAGS)								
LIQUIDITÄT 10 050,95 Euro			PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: +2,1%					
DEPOTWERT 52 553,15 Euro			PERFORMANCE SEIT START (18.6.04): +5,1%					

IMPRESSUM

DER PLATOW BRIEF | GWV FACHVERLAGE GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMACHER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMEISTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BÖRSE/ONLINE: ROGER PEETERS (LTG.), GERD RÜCKEL (STV.), THOMAS KOCH, CLAUD SEIFERT; MARKETING: NAZAN MUTLU, BRITTA ROSSBACH. 1 X WCHTL., JAHRESBEZUGSPREIS 149,00 EURO, INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHÄDEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen – Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanzieren sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.